Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

3. Je mehr die Hoheit Gottes dem Menschen offenbar wird/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116697

Visual Library

man läßet ihn herrschen / vnnd gleichwol tröstet man sich mit Jesu Christi Leiden von aussen zu/ oben hin / Ach Blindheit: Das Leiden Christi schmecket allein denen wol / die inn dem Streit stehn/ihre inwendige Grewel fühlen/die/ die können Honig vnd Zucker auß dem edlen Leiden Jesu saugen vnnd nemmen: Ach die gedencken denn recht in hitziger Liebe an dasselbig Leiden/vnd folgen ihm hertzlich gern nach auff dem Creutz-Wege. Nun mein Gott / lasse mich das Leiden Jesu Christi inn meinem Kampff wider die Sünde fornen an die Spitzen stellen/Trost/Krafft / Leben vnnd Seligkeit darinn suchen vnnd finden: Auff daß ich auß Liebe hernach offt daran gedenke/es auch auß Liebe inn die Vbung bringe / Ach elend Ding ist es/nur glauben vnd wissen/daß Jesus so herrliche Tugenden inn seinem Leiden hat sehen lassen/vñ glauben/ daß man denselben nachfolgen müsse: Aber keine Hand anlegen/nicht zur Vbung schreiten/nicht Sanfftmut/ Demut/ Gedult/rc. lernen von dem leidenden Christo/Ach also lasse mich/mein Gott/ja nicht in blossen Gedanken das Leiden Jesu betrachten / sondern es inn das Leben bringen / dadurch absterben aller Hoffart/Vngedult/Haß/Ehre/Wolgemach/ vnnd in That vnnd Warheit ihm nachfolgen: Auff daß ich mit Paulo mich warhafftig im Creutz deß HERRN rühmen könne/Amen.

3. Je mehr die Hoheit Gottes dem Menschen offenbar wird / je mehr wird ihm

bekannt

bekannt seine Nichtigkeit: Vnnd daran sol man erkennen die Warheit deß göttlichen Einleuchtens.

ALlhie habe ich mich/ O mein Gott/ recht zu prüffen / ob ich auch auff falschem Irrweg sey mit vilen sectirischen Flader-vnd Irr-Geistern/ welche sich hoher Erleuchtungen vnnd Offenbarungen rühmen: Aber dabey so stoltze Geister sind/ so auffgeblasen/ daß sie nicht ein eintzig Wörtlein leyden können/ vnnd wann man jhnen etwa zu nahe kompt / oder jhnen etwa einreden wil/ hilff Gott / wie vngedultig werden sie: Das/ das ist ein vnfehlbares Keñzeichen/ daß sie noch weit/ weit von dem edlen / demütigen vnnd sanfftmütigen Leben Jesu Christi seyn/ vnd daß jhnen im Liecht deß Glaubens noch nicht gezeiget sey die Hochheit der Liebe Gottes/ vnnd die Tieffe jhres Nichtes / den solten sie dise Höhe vnd Tieffe gesehen vnd ein wenig geschmecket haben/ O so würden sie rechte demütige nidrige Leute werden : Denn je mehr ein Mensch sihet Gottes Hochheit / Majestät/ vnd daß er das allerhöchste Gut ist/ je mehr er jhn ehret/ förchtet/ sich demütiget: Ach darumb / O mein him̃lischer Vatter / offenbare mir je mehr vndmehr die Hoheit deiner Liebe/ deiner Macht vnnd Krafft/ deiner Gerechtigkeit / deiner Warheit auff daß ich mich je länger je mehr vnder deine gewaltige Gottes-Hand demütige/ Amen.

4. Welche